

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XI
<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>§ 1. Die methodische, zeitsparende Arbeitsweise – das richterliche „Time-Management“</b> .....	<b>3</b>
I. Die Einarbeitung .....	3
II. Die Arbeit mit Fachliteratur .....	4
III. Die schriftliche Arbeit .....	4
IV. Die Effizienz der Arbeit .....	5
V. Die Routinearbeit .....	8
VI. Die elektronische Akte .....	9
<b>§ 2. Die Dezernatsarbeit und Verfügungstechnik</b> .....	<b>11</b>
I. Die Dezernatsarbeit .....	11
II. Die Verfügungstechnik .....	14
1. Die Grundsätze .....	14
2. Einige Einzelfragen .....	18
3. Einige wichtige Verfügungsmuster .....	20
<b>§ 3. Die Einarbeitung in die richterliche Tätigkeit</b> .....	<b>29</b>
<b>§ 4. Das Votum</b> .....	<b>33</b>
<b>§ 5. Der Vergleich, die gütliche Beilegung des Rechtsstreits</b> .....	<b>35</b>
I. Die Bedeutung des Vergleichs .....	35
II. Die Formulierung des Vergleichs .....	39
III. Der Vergleichsvorschlag gemäß § 278 Abs. 6 ZPO .....	41
<b>§ 6. Das richterliche Selbstverständnis</b> .....	<b>42</b>
I. Der eigene Anspruch .....	42
II. Souveränität im Gerichtssaal .....	44
III. Die richterliche Unabhängigkeit .....	45
<b>§ 7. Das überlastete „abgesoffene“ Dezernat</b> .....	<b>48</b>
<b>§ 8. Die Beweisaufnahme</b> .....	<b>56</b>
I. Hinweise zum Beweisbeschluss .....	56
II. Grundregeln der Beweisaufnahme .....	60
1. Einleitung – gegen die Unterschätzung und Vernachlässigung der Tatfrage .....	60
2. Der Beginn: Die Herausarbeitung der Beweisfrage und die Feststellung der Beweislast .....	61
3. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung .....	62
4. Der Inbegriff der Verhandlungen .....	63
5. Die richterliche Überzeugung .....	64
6. Das Ergebnis der Beweisaufnahme .....	66
7. Das Parteivorbringen .....	67

	Seite
8. Beigezogene Akten und behördliche Auskünfte .....	70
9. Nachgereichte Schriftsätze .....	71
10. Die Bindungsfreiheit des Gerichts .....	72
11. Die typisierte Beweiswürdigung .....	73
12. Beweisverwertungsverbote .....	73
13. Das Verbot der Beweisantizipation .....	78
14. Die Schadensermittlung nach § 287 ZPO .....	81
15. Der Anscheinsbeweis – Bedeutung und Struktur der Erfahrungssätze .....	84
16. Die Darstellung der Beweiswürdigung .....	101
17. Aufbau und Inhalt der Begründung .....	103
18. Der Umfang der Begründung .....	105
III. Die einzelnen Beweismittel .....	107
1. Der Beweis durch Augenschein .....	107
2. Der Zeugenbeweis .....	109
3. Der Urkundenbeweis .....	123
4. Der Beweis durch Sachverständige .....	126
5. Die Parteivernehmung .....	134
6. Der Freibeweis .....	137
<b>§ 9. Bemerkungen zur Urteilstchnik .....</b>	<b>139</b>
I. Das Absetzen des Urteils .....	139
II. Das Rubrum .....	139
III. Der Tenor .....	140
IV. Der Tatbestand .....	140
V. Die Entscheidungsgründe .....	141
<b>§ 10. Über das Beschlussverfahren .....</b>	<b>145</b>
<b>§ 11. Die Arbeit in der Berufungsinstanz .....</b>	<b>148</b>
<b>§ 12. Die Erprobung als Voraussetzung einer Beförderung – Der Hilfsrichter .....</b>	<b>153</b>
<b>§ 13. Über Ausbildung und Beurteilung von Referendaren .....</b>	<b>158</b>
I. Allgemeine Grundsätze .....	158
II. Die Ausbildung .....	159
III. Die Beurteilung .....	162
<b>§ 14. Der Check vor der mündlichen Verhandlung .....</b>	<b>166</b>
I. Das Verhandlungsprotokoll .....	166
II. Die Überprüfung der Formalitäten .....	167
III. Die Anordnung des persönlichen Erscheinens der Parteien .....	168
IV. Der Terminsbeginn und die vorgeschaltete Güteverhandlung .....	169
V. Die streitige mündliche Verhandlung .....	169
VI. Die richterliche Hinweispflicht .....	170
VII. Einige typische prozessuale Situationen .....	171
<b>§ 15. „Kurz“-Exkurs: Die Hauptverhandlung in Strafsachen .....</b>	<b>173</b>
I. Die Gestaltung der Hauptverhandlung .....	173
II. Die Behandlung von Anträgen .....	178
<b>Sachregister .....</b>	<b>183</b>